

Hannoversche Actien-Gummiwaaren-Fabrik

in **Linden-Hannover**, Stärkestrasse 15, mit Zweigniederlassung in Solln bei München unter der Firma „Bayer. Fil. der Hannov. Actien-Gummiwaaren-Fabrik“.

Gegründet: 19./8. 1887; eingetr. 7./9. 1887. Letzte Statutänd. 23./4. 1904 u. 18./4. 1906.

Zweck: Fabrikation von technischen Artikeln, Packungen, Gummi- u. Balata-Riemen, Bällen, Automobilreifen u. gummierten Stoffen. Zur Entlastung der Ländener Anlagen u. Ausdehnung des Geschäftes in Süddeutschland Juli 1903 Ankauf der in Solln bei München belegenen Graffschen Gummiwaren-Fabrik für M. 358 809 abzügl. M. 149 875 mit übernommener Hypoth. Dasselbst werden techn. Gummiwaren u. Balata-Riemen fabriziert. Grösse des Grundbes. ca. 7 Morgen. Neuanschaffungen 1907—1910: M. 38 971, 16 291, 32 903, 59 061. Arb. ca. 500. Das J. 1910 brachte infolge von Verlusten in Autoreifen-Abteil. einen Betriebsverlust von M. 89 027, der sich durch ord. u. ausserord. Abschreib. von zus. M. 78 784 auf M. 167 811 Bilanzverlust erhöhte; hiervon wurden M. 8016 durch Gewinnvortrag und M. 159 795 aus R.-F. I u. II gedeckt.

Kapital: M. 1 350 000 in 1100 St.-Aktien (Nr. 251—1350) und in 250 Prior.-Aktien Nr. 1—250) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 500 000 in 250 St.-Aktien und 250 Prior.-Aktien, Erhöhung lt. G.-V. v. 16./4. 1898 M. 250 000 in 250 St.-Aktien à M. 1000, für 1898 zu $\frac{1}{4}$ div.-ber., angeboten den Aktionären 2:1 vom 9.—20. Mai 1898 zu 133%; ferner erhöht lt. G.-V. v. 30./12. 1899 um M. 250 000 in 250 St.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1900, begeben Anfang 1900 an ein Konsortium zu 134%; weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 23./4. 1904 um M. 350 000 (auf M. 1 350 000) in 350 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904, übernommen von der Dresdner Bank in Hannover zu 105%, angeboten den St.-u. Prior.-Aktionären 3:1 v. 7.—20./5. 1904 zu 112.50%. Die Prior.-Aktien geniessen 6% Vorz.-Div. und werden im Falle der Liquidation der Ges. vorab befriedigt.

Anleihe: I. M. 300 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Partial-Oblig. von 1897, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 2000, 1000, 500 (Lit. A—C). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1899 in längstens 38 Jahren durch jährl. Ausl. im Sept. (zuerst 1898) auf 2./1.; verstärkte oder gänzliche Künd. mit 3 Mon. Frist zulässig. Sicherheit: I. Hypoth. auf den ganzen Grundbesitz der Ges. in Linden. Pfandhalter Carl Solling & Co., Hannover. Verj. der Coup.: 4 J. n. F. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 254 000. Kurs in Hannover Ende 1897—1910: 105.50, 104, 104, 103.75, 103, 105, 104.50, 104.50, 104, 104, 103, 102, 102.50, 102.75%.

II. M. 300 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Partial-Oblig. von 1899, Stücke Lit. A—C à M. 2000, 1000, 500. Tilg. ab 1901, sonst alles wie Anleihe I. Sicherheit: II. Hypoth. auf den ganzen Grundbesitz nebst Baulichkeiten etc. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 264 000. Kurs in Hannover Ende 1899—1910: 104, 98, 100, 98, 103, 103.50, 102.50, 102.50, 101, 100, 100, 101%. — Zahlst. für beide Anleihen wie bei Div.-Scheinen.

Hypotheken: Das Fabrikgrundstück in Solln-München ist belastet: Mit einer ersten Amort.-Hypoth. im urspr. Werte von M. 50 000, jetzt M. 48 151 zu $4\frac{1}{4}\%$ Zs. u. einer jährl. Amort. von $\frac{1}{2}\%$ des urspr. Betrages, sodann mit einer zweiten bis 1907 von seitens des Inhabers nicht kündbaren Hypoth. im Betrage von M. 100 000 zu $4\frac{1}{2}\%$; jetzt noch M. 50 000. Seit 1./10. 1907 steht beiden Teilen halbjährl. Kündig. zu.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 2% Tant. an A.-R. unter Beobachtung der gesetzl. Bestimmungen, 6% Div. an Prior.-Aktien, alsdann bis 6% an St.-Aktien, Überschuss Super-Div. an beide Aktienarten gleichartig. Jedes Mitgl. des A.-R. bezieht auch ein Honorar von M. 1000.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück und Gebäude 591 433, Masch. 279 595, Utensil. 120 000, Pferde, Wagen u. Automobil 1, Rohgummi, Mischungen, halbf. Fabrikate u. Abfälle 560 455, Gewebe, Rohmaterial u. Chemikalien 212 608, fertige Fabrikate 340 614, Kassa 13 837, Debit. 950 086, Fil. Solln-München 427 491, Verlust 159 795. — Passiva: St.-A.-K. 1 100 000, Prior.-Aktien 250 000, Oblig. I 254 000, do. II 264 000, R.-F. I 185 390, do. II 23 770, Delkr.-Kto 22 459, Oblig.-Zs. 3723, unerhob. Div. 300, Akzepte 374 962, Kredit. 1 177 312. Sa. M. 3 655 919.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 78 784, Reparatur. 29 199, Gen.-Unk. u. Zs. 443 027. — Kredit: Vortrag 8016, Waren 383 199, Verlust 159 795. Sa. M. 551 010.

Kurs Ende 1888—1910: Prior.-Aktien: 107.50, —, 98.50, —, —, 100, 110, 117, 113, 151, 186, 189, 168, 160, 135, 153, 118.50, 120, 130.50, 103, 98.50, 103.50, 115%; St.-Aktien: —, —, —, —, —, —, 101, 100, 148.50, 182, 189, 165, —, 126, 147.10, 107, 112, 109, 80, 74, 86, 103.75%. Notiert in Hannover.

Dividenden 1887—1910: Prior.-Aktien: 6, 6, 6, 6, 6, 6, $6\frac{1}{4}$, 6, 6, 6, 10, 12, 12, 12, 10, 10, 10, 6, 6, 6, 6, 0%; St.-Aktien: 0, 3, 1, 5, 3, 2, $6\frac{1}{4}$, 2, $5\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, 10, 12, 12, 12, 10, 10, 10, 4, 6, 6, 4, 4, 6, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Hansen.

Prokuristen: Louis Wertheim, W. Detring, Hannover.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Konsul C. Solling, Stellv. Bankier L. Rothschild, Justizrat G. Lenzberg, Kgl. Baurat O. Taaks, Fabrikant A. Frommeyer, Hannover.

Zahlstellen: Für Div.: Linden: Eigene Kasse; Hannover: Dresdner Bank, C. Solling & Co., Adolph M. Wertheimers Nachf. *